

Ausstellung im Centrum Judaicum
vom 25.11.2012 bis 07.04.2013

Verkehrsanbindungen

S-Bahn 1, 2, 25 (Oranienburger Straße) | S-Bahn 5, 7, 9, 75
(Hackescher Markt) | U-Bahn 6 (Oranienburger Tor)
U-Bahn 8 (Weinmeisterstraße) | Tram M1, M6 (Oranienburger Straße)

Bitte planen Sie etwas Zeit für die Sicherheitskontrolle ein und
beachten Sie, dass keine Parkplätze zur Verfügung stehen.



Finanziert durch:



STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

MOSES MENDELSSOHN

Freunde, Feinde & Familie

Moses Mendelssohn – an ihm schieden und scheiden sich, wie kaum an einer anderen Persönlichkeit der neueren jüdischen Geschichte, die Geister.

Verehrten ihn die einen als Wegbereiter von Emanzipation und bürgerlicher Gleichberechtigung der deutschen Juden sowie deren Teilhabe am kulturellen, intellektuellen und politischen Leben ihres Landes, so verachteten ihn die anderen als Totengräber des traditionellen Judentums, seiner Identität und Wertevorstellungen.

Im Rückblick zeigt sich, dass Mendelssohn einen schmalen Grat zwischen gesetzestreuem Judentum und säkularer bürgerlicher Existenz beschriftet – nicht alle vermochten ihm auf diesem Weg zu folgen.

Die Stiftung Neue Synagoge Berlin –
Centrum Judaicum lädt ein zur Eröffnung
der Ausstellung

MOSES MENDELSSOHN

Freunde, Feinde & Familie

Sonntag, 25. November 2012
um 11 Uhr

in die historischen Räume der
Neuen Synagoge
Oranienburger Straße 28-30/10117 Berlin



Moses Mendelssohn